

Zaubertrankstunden und andere Unfälle

HarryXDracoXSnape; NevilleXGoyle

Von Angelvoice

Kapitel 4: Wünsch dir was!!!

Titel: Zaubertrankstunden und andere Unfälle

Teil: 4/?

Autor: Angelvoice und wurzelzwerg

Email: monsterchen_junior@yahoo.de oder chinahaeschen@yahoo.de

Fandom: Harry Potter

Disclaimer: nixe uns, nixe Geld, nur Spaß

Kommentar: Das mit dem Lemon muss noch etwas warten, wir kriegens einfach nich gebacken.

Menno!

Warnung: Shonen-ai, OOC, silly

Pairing: DracoXSnapeXHarry, HermineXSnape (einseitig), NevilleXGoyle, CrabbeXGoyle(einseitig)

Kapitel 4: Wünsch dir was!!!

"Amnesia!"

Hermine saß auf ihrem Bett, ein aufgeschlagenes Buch auf ihren Knien und übte schon zum wiederholten Male den Vergessens-Fluch.

Wie schon vorher flog Nevilles Kröte mit einem lauten Klatschen gegen die Wand.

Doch irgendwas schien sie falsch zu machen.

Mit einer raschen Bewegung holte sie wieder aus und rief entnervt:

"Amnesia!!!"

Nachdem die Kröte an der Wand heruntergerutscht war, begann sie sich wie eine Kaulquappe zu winden.

"Wer sagst denn!"

Mit einem Grinsen im Gesicht sprang das Mädchen auf, wobei das Buch auf den Boden fiel, rannte zu ihrem Schreibtisch und griff nach Pergament und Feder.

Schon nach kurzer Zeit blickte sie kalt lächelnd der Eule hinterher.

Mit entschlossenen Schritten folgte Crabbe der großen Gestalt durch die dunklen Gänge der Kerker.

In einem besonders düsteren Teil beschleunigte er seinen Gang und packte die Schulter des anderen.

Erschrocken fuhr dieser herum.

"Crabbe, was tust du hier?"

"Ich muss mit dir reden!"

"Klar doch, was gibt's?"

Doch er brachte kein Wort heraus.

Nach einer Minute der Stille stieß er einen Fluch aus, dann hörte man ein lautes Klatschen und Goyle hielt sich die schmerzende Wange. [1]

Eine Sekunde später stand er allein auf dem Flur.

Verwirrt starrte er in die Leere vor sich und die Stille schien ihn zu erdrücken.

Schnell löste Snape den Brief vom Bein der Eule und öffnete ihn.

Er erstarrte, als er die Schrift erkannte.

Die selbe, wie auf dem letzten Brief.

::Triff mich um Mitternacht im Astronomieturm und ich werde euch für immer in Ruhe lassen!::

Wütend warf er das Papier ins Feuer.

Verzweifelt saß Harry über einem Zaubertränkeaufsatz.

Wie zum Teufel braute man noch mal diesen verdammten Liebestrank?

Eigentlich müsste er es ja wissen, doch es fiel ihm partout nicht mehr ein.

Frustriert knallte er seinen Kopf auf den Tisch, wobei ein ärgerliches "Pst!" von Madam Pince ertönte.

Doch dann hörte er eine amüsierte Stimme:

"Kann ich dir zufällig helfen, Potter?"

Gleich darauf schlangen sich zwei schlanken Arme von hinten um seinen Hals und Draco hauchte ihm ins Ohr:

"Du hast nicht gerade Zeit für mich? Ich würde dir so gern etwas zeigen!"

Harry wurde heiß und kalt.

Ein wohliger Schauer lief seinen Rücken hinunter.

"Hier?"

Seine Stimme zitterte.

"Nicht doch! Folge mir!"

Er sprach lustverhangen.

Dann griff er nach der Hand des Gryffindors und zog ihn hinter sich her.

"Draco! Wo gehen wir denn hin?"

"Wart's ab, du wirst schon sehen!", antwortete dieser geheimnisvoll.

Nach kurzer Zeit standen die beiden vor einem bunten Wandbehang.

Der Blonde ging dreimal mit geschlossenen Augen auf und ab und schob dann den Teppich beiseite.

Mit runden Augen folgte Harry ihm.

"Willkommen im Raum der Wünsche!"

Draco saß auf einem großen Himmelbett und zog seinen Geliebten auf seinen Schoß.[2]

Sanft berührten sich ihre Lippen und verschmolzen zu einem innigen Kuss.

Die Zunge des Slytherin drängte sich fordernd in Harrys Mund und es entbrannte ein heißes Zungenspiel.

Atemlos löste sich der Schwarzhaarige und fragte leise mit unruhiger Stimme:

"Was ist mit Severus? Wird er uns nicht böse sein oder sich vernachlässigt fühlen?"

"Sei doch nicht so ungeduldig! Warte noch ein Weilchen!"

"Was soll das heißen?"

Doch Draco lächelte nur geheimnisvoll und drückte Harry in die weichen Kissen des Bettes.

"Ts, ts, ts! Was denn? Bin ich dir etwa nicht genug?"

Als Antwort fuhren zwei kühle Hände über seine heiße Haut und schoben sein Hemd nach oben.

"Was denkst du denn von mir?"

Weiche Lippen trafen sich und es entbrannte ein feuriges Zungenspiel, bei dem Draco letztendlich die Oberhand gewann.

Und Harry fügte sich nur zu gern in die dominante Rolle des anderen.

Dennoch ließ er es sich nicht nehmen, ihm das Hemd über den Kopf zu ziehen und dessen Brust mit zarten Berührungen zu liebkosen. [3]

Schließlich löste sich Draco aus dem Kuss und setzte sich auf Harrys Hüften.

Seine schlanken Finger knöpften quälend langsam das Hemd seines Geliebten auf und begann jedes frei gewordene Stück Haut mit seiner Zunge zu verwöhnen.

Er konnte den Körper unter sich erzittern spüren.

Seine Lippen legten sich um die Brustwarzen des Gryffindors.

Er sah sein Tun belohnt, als er ein leises Keuchen vernahm.

Wie vom Blitz getroffen fuhren sie auseinander, als die Tür mit einem lauten Knall aufflog.

Eine tiefe Stimme ertönte:

"Wer wird denn schreckhaft sein? Oder tut ihr gar... etwas Verbotenes?"

Freudig sprang Draco auf.

"Sev, erschreck uns doch nicht so!"

Dann zog er ihn ungeduldig auf das große Bett zu, auf dem ein glücklich lächelnder Harry lag.

Bevor Severus protestieren konnte wurden seine Lippen schon von Dracos versiegelt. Fordernd schob der Ältere seine Zunge in den Mund des Blondens.

Dieser konnte ein Stöhnen nicht unterdrücken.

Plötzlich spürte er wie sich zwei Arme von hinten um seine Hüfte schlangen und Harry eine feuchte Spur auf seiner Wirbelsäule hinterließ.

Ein weiteres Mal entwich Draco ein Stöhnen.

Sanft fuhren Harrys Hände an dessen Seiten nach oben und dann an den Armen, die sich um Sevs Hals geschlungen hatten.

Kurz verweilten sie auf dessen Schultern und knöpfte dann den Umhang auf und ließ ihn zu Boden gleiten.

Draco löste sich aus dem Kuss und schaute missmutig auf die vielen Knöpfe des Hemdes.

Mit einem undgeduldigen Schnauben riss er es kurzerhand auf.
Snape schnalzte missbilligend mit der Zunge, doch der Blonde ließ sich nicht beirren und streifte ihm das Hemd ab.

Plötzlich spürte er, wie Harry hinter ihm zurückwich und ein erschrockenes Keuchen von sich gab.

Überrascht wandte er sich um:

"Was hast du?"

Doch der Gryffindor starrte wie paralysiert [4] auf Severus rechten Unterarm.

Zwei weitere Augenpaare folgten seinem Blick.

Hastig versuchte Snape das Todessermal mit seiner Hand zu verdecken.

Mit einem Wimmern griff sich Harry an die Stirn, dort wo sich seine Narbe befand.

Severus Gesichtszüge verhärteten sich und er senkte seinen Blick.

"Verzeih!"

Dann hob er seine Kleidung auf und verschwand ohne ein weiteres Wort.

Wie versteinert starrte Draco ihm nach, doch dann besann er sich und nahm den schluchzenden Harry in die Arme.

Severus starrte schon seit er in sein Büro zurückgekehrt war wie hypnotisiert ins Feuer.

Um halb zwölf hörte er eine Turmuhr läuten und machte sich mit einem schweren Seufzer auf in den Astronomieturm.

Mit einem leisen Quietschen öffnete sich die Tür und er trat ein.

Im Schatten sah er eine Gestalt stehen. Anscheinend war sein Erpresser schon da.

Die Person trat ins Licht.

"Ich wusste, sie würden kommen!"

TBC

[1] Da passt doch prima die Celebrations Werbung hinein: "Du 'ast misch betrogen! Du dreckische Schüfte!" *batsch*

[2] Wir ham diese Szene mal nachgespielt. Das macht hammermäßig Spaß. Sucht euch einfach einen Bekloppten(oder einE BeklopptE) und probiert's mal. (natürlich müsst ihr so richtig tünftig reden)

hihi

[3] Stellt euch mal vor, einer von denen würde Fingernägel kauen.

[4] Was zum Teufel heißt paralysiert??????

So, also erstmal. Das Chinahaeschen musste den Namen ändern, da dieser nicht auf ihrem eigenen Mist gewachsen ist, sondern auf dem meiner Schwester. Und die braucht den noch.

Deswegen heißt sie ab heute...

WURZELZWERG!!!!!!!!!!

Tatatataaaaaaaa